

Dr. Uwe Engelmann, Geschäftsführender Gesellschafter der CHILI GmbH, erklärt im Interview die Vorteile für die Anwender des CHILI-Systems.

CHILI PACS und Teleradiologie in einem System.

Herr Dr. Engelmann, Ihr Ansatz PACS und Teleradiologie in einem System zu vereinen, ist revolutionär. Nun blickt CHILI, als Pionier der Teleradiologie, in diesem Jahr bereits auf 20 Jahre Erfahrung zurück. Wie profitieren Ihre Kunden von dieser Erfahrung?

Im klinischen Alltag finden unterschiedliche diagnostische Verfahren eine immer häufigere Anwendung. Die digitale Transformation verändert auch die medizinischen Behandlungsprozesse. Die Radiologie hat hier eine Vorreiter-Rolle und ist beispielhaft für Prozesse z.B. in der Pathologie und in der Ultraschall-Bildgebung. Aber auch z.B. endoskopische Bilder und Video-Sequenzen spielen in vielen Behandlungsfällen eine bedeutende Rolle. CHILI bietet eine technische Lösung, all diese Bilder und Befunde in einem System bereit zu stellen. Dank moderner und sicherer WEB-Anwendungen kann diese Bildkommunikation auch in Verbund-Netzen zur Verbesserung der Behandlungsprozesse herangezogen werden.

Was zeichnet die Lösung von CHILI aus?

Einfach gesagt: CHILI ergänzt die vorhandenen Systeme. Die Lösung ist so flexibel und anpassbar, dass von einzelnen Teleradiologie-Gateways bis zur kompletten, einrichtungsübergreifenden Teleradiologie-Lösung alle Szenarien abgedeckt werden.

CHILI kann somit vorhandene PACS-Installationen einfach und sicher miteinander verknüpfen. Das Teleradiologie-Portal integriert Radiologen, Zuweiser und Behandler. Radiologische Bilder und Befunde werden über Instituts Grenzen hinweg verfügbar.

Darüber hinaus bietet CHILI auf Basis derselben Technologie ein ausgereiftes und komplettes PACS inklusive WEB-basierter Befundworkstation für den Radiologen an, das eine weite Verbreitung in Krankenhaus-Konzernen gefunden hat.

Seit einiger Zeit thematisieren PACS-Hersteller den Begriff VNA, also das Vendor Neutral Archive. Was hat CHILI diesbezüglich zu bieten?

CHILI bietet auf Basis der eigenen Technologie sowohl ein Enterprise Imaging System als auch ein Vendor Neutral Archive, das auf internationalen Standards, einschließlich IHE XDS, basiert. Inhalte werden in der Regel im weit verbreiteten DICOM-Standard verwaltet. Aber auch NON-DICOM Objekte werden verarbeitet, z.B. Befunde in Form von PDF/A Dokumenten oder als Office Dokument.

Wir haben erkannt, dass die Erweiterung eines PACS zum VNA nur ein erster Schritt zu einem wirklichen herstellernerutralen Archivsystem ist. Das eigentliche Dokumentenmanagement wird, wenn es von einem PACS-Anbieter kommt, nie die



Dr. Uwe Engelmann,
Geschäftsführender Gesellschafter der CHILI GmbH

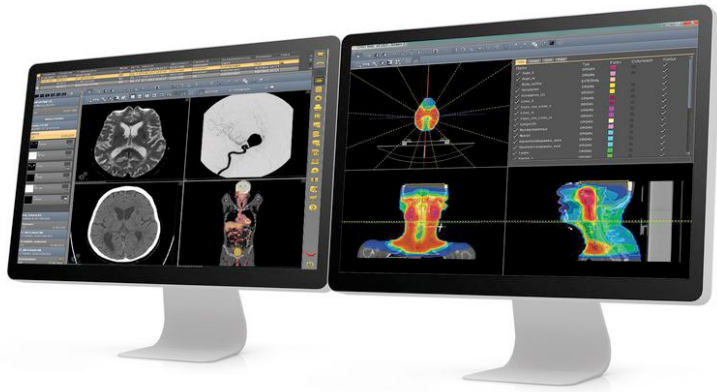
Funktionsvielfalt abdecken können, die ein echtes ganzheitliches Enterprise Content Management (ECM) beherrscht. Das Dokumenten- und Prozessmanagement werden Spezialisten, die aus dem Dokumentenmanagement kommen, immer besser beherrschen als PACS-Hersteller. Daher ist die CHILI Strategie, sich auf die eigentliche Kompetenz, nämlich das Bildmanagement zu konzentrieren und sich mit Spezialisten im Dokumentenmanagement zusammen zu tun. Aus dieser Überlegung heraus wuchs die Kooperation mit der Marabu GmbH, einem Unternehmen aus der NEXUS-Gruppe.

Mit dem ECM-System PEGASOS von Marabu können wir medizinische Bilder, Inhalte und Dokumente über Systemgrenzen hinweg zusammenführen und Synergien erschließen. Marabu hat, wie CHILI, bei der Entwicklung von PEGASOS besonderen Wert auf die Offenheit und Integrationsfähigkeit auf der Grundlage von IHE XDS gelegt. So kommen moderne, standardisierte Technologien und eine serviceorientierte Architektur zum Einsatz. In der Kombination PEGASOS-CHILI bieten wir Best-of-Breed-Lösungen an, in der die Kompetenzen aus der DICOM-Welt und dem Enterprise Content Management optimal miteinander verzahnt sind.

Auf der Basis von CHILI-Komponenten wurden zahlreiche regionale und sogar nationale Netzwerke aufgebaut. Wie können Änderungen in der Organisation eines Telemedizin-Netzwerkes abgebildet werden?

Eine Stärke des Systems ist die Skalierbarkeit und die einfache Administrierbarkeit. Alle Funktionen sind in Form klarer und logisch nachvollziehbarer Regeln abgebildet. Der Systemadministrator kann mit Hilfe einer einfach gestalteten Oberfläche komplexe Regeln einrichten und anpassen.

Besonderen Wert haben wir daraufgelegt, dass Änderungen im laufenden Betrieb vorgenommen werden können, ohne dass Prozesse beeinträchtigt werden. Das ist die Grundlage,



Die CHILI Workstation

um große Netzwerke, wie das von Reif & Möller, in dem fast 100 Krankenhäuser teleradiologisch versorgt werden, oder das aus ca. 200 Krankenhäusern bestehende bundesweite TKmed-Netzwerk, aufzubauen und wartungsarm zu betreiben und noch weiter auszubauen.

Sie bieten eine Lösung für die Teleradiologie nach Röntgenverordnung (RöV). Was beinhaltet diese?

Über das CHILI Teleradiologie-Portal wird der gesamte Workflow abgebildet. Dieser beinhaltet die Anforderung der Untersuchung durch die MTRA, die Indikationsprüfung durch den Teleradiologen, die Anordnung der Untersuchung, die Bildübertragung und schließlich die Befundung. Das Portal kann über Standardschnittstellen in das KIS oder RIS des Betreibers integriert werden. Die Bild- und Befundkommunikation läuft in diesem Fall komplett digital ab.

Teleradiologie ohne Fax – wie funktioniert das?

Alle Schritte werden komplett im Portal gesteuert und dokumentiert – bis hin zur Bereitstellung abrechnungsrelevanter Daten. Die Beteiligten dieses Prozesses können dann z.B. per E-Mail oder SMS über den nächsten Schritt informiert werden. Die Software unterstützt den Betreiber im laufenden Betrieb durch automatische Konstanzprüfungen und generiert die entsprechenden Protokolle für die Behörde auf Knopfdruck. Die Abwicklung funktioniert also papierlos und so zeitsparend.

Ein umfassender Service wird von Anwendern als wichtiges Unterscheidungsmerkmal wahrgenommen.

Wie ist CHILI hier aufgestellt?

Uns ist es wichtig, dass sich die Anwender bei uns gut aufgehoben fühlen. Wir sorgen bereits in der Vertriebs- und Konzeptionsphase für eine klare und verständliche Abstimmung mit dem Anwender. Ist alles geklärt, wird die Installation von erfahrenen Projektmanagern koordiniert. Das System wird als sogenannte Appliance oder Virtual Appliance ausgeliefert und von CHILI gepflegt. Der Kunde muss also kein eigenes Know-how für Datenbanken oder Software-Pflege aufbauen und bereithalten. Im Routinebetrieb werden alle Updates und Upgrades vom CHILI-Support durchgeführt. Es werden Support-Verträge mit verschiedenen Servicezeiten angeboten (9x5, 9x7 und 24x7). Die exzellent ausgebildeten Informatiker des Supports sind organisatorisch eng mit den Mitarbeitern der Software-Entwicklung verzahnt. So helfen die kurzen

Wege bei der schnellen und kompetenten Unterstützung der Kunden, die nicht zuletzt von unserer nun 20-jährigen Erfahrung und vielen umgesetzten Projekten profitieren. Kunden-nahe Entwicklung und verlässliche Betreuung sind uns bei CHILI besonders wichtig.

Was bedeutet die Beteiligung der NEXUS-AG an der CHILI GmbH für die Kunden?

CHILI ist jetzt eine eigenständige GmbH in der NEXUS-Gruppe. Wir arbeiten zusammen mit den neuen Kollegen an der Erweiterung der Lösungspalette. Die Bündelung von Know-How und Mitarbeitern ermöglicht uns, kostengünstig neue Funktionen anzubieten. Die Erfahrung im Bereich der bildgestützten Diagnostik in der NEXUS-Gruppe fließt in die Weiterentwicklung der gemeinsamen Lösungen ein. Die enge Verzahnung mit dem neuen NEXUS/RISng ermöglicht noch tiefer integrierte Teleradiologie-Funktionen. Die Kombination von PACS und Dokumentenmanagement mit der bereits erwähnten Marabu GmbH kombiniert die starke Bild-Kommunikation mit IHE-konformen Dokumentenworkflows. Die Kunden profitieren davon, dass wir in der NEXUS-Gruppe leistungsstarke Systeme zur Befunderstellung gemeinsam mit der Bild- und Befundkommunikation anbieten können. Diese gebündelte Kompetenz kommt unmittelbar dem Anwender zugute. Prozesse werden einfacher und schneller abgebildet. Diese Kombination ist sicher einmalig.

CHILI wird dieses Jahr 20 Jahre alt. Wie feiern sie diesen Geburtstag?

Dass wir dieses Jubiläum feiern können, verdanken wir vor allem unseren Mitarbeitern, die wirklich ihr Herzblut einbringen und CHILI zu dem gemacht haben, was es heute ist. Daher stehen zunächst unsere Mitarbeiter mit Familie im Fokus unserer Feierlichkeiten. Für Kunden und Freunde des Hauses veranstalten wir am 19. September 2017 ein wissenschaftliches Symposium zum Thema Medizinische Bildkommunikation – Bestandsaufnahme und Ausblick. Das Symposium findet in den Hallen der historischen Benz-Fabrik in Ladenburg statt. Umgeben von Zeitzeugen der mobilen Vergangenheit beschäftigen wir uns mit High-Tech und einem Blick in die Zukunft. Für das wissenschaftliche Programm haben wir namhafte Experten eingeladen, die über ihre Erfahrungen beim Aufbau und dem Betrieb von medizinischen Netzwerken berichten werden. Noch sind Teilnehmerplätze frei. Alle Leser sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen (<http://www.chili-radiology.com/symposium>).

Herr Dr. Engelmann, wir danken Ihnen herzlich für dieses Interview.

Kontakt:

Dr. Uwe Engelmann

CHILI GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 2

69221 Dossenheim/Heidelberg

www.chili-radiology.com

u.engelmann@chili-radiology.com

